

Wien, am Samstag, den 7. März 1930.

Erstes Blatt.

Der Kampf gegen die Lebensmittelfälschungen.Verwässerte Milch, unreine Würste und schimmeliges Käse.

Die Organe der städtischen Marktamtsdirektion haben in der zweiten Dezemberhälfte insgesamt 401 Lebensmittelproben, darunter 251 Milchproben, gezogen. Ferner wurden 57 Uebertretungen der Marktordnung und 17 Uebertretungen der Gewerbeordnung festgestellt. Ausserdem erfolgten noch 81 Beanstandungen in verschiedener anderer Hinsicht.

Milchproben, die aus offenen Ausschankgefässen entnommen wurden, ergaben einen Wasserzusatz von 7 bis 14 Prozent. In einem Fall wurde sogar eine 20prozentige Verwässerung festgestellt. Bei Butterproben stellte sich heraus, dass in einem Fall die Butter mehrere Glasplitter enthielt, in einem anderen Fall war die Butter von widerlich ranzigem Geruch und so verfärbt, dass sie als verdorben beschlagnahmt werden musste. Emmentaler Käse wurde mit Maden durchsetzt gefunden, eine andere Käseprobe zeigte Schimmelwucherungen und ausserdem einen scharfen, ekelerregenden Geruch. Bei einer Reihe von Wurstproben wurden bei Dürrer Wurst, Braunschweiger Wurst, Blockwurst, Pariser Wurst, Extrawurst, Knackwürsten, Tiroler Wurst und Blutwurst Fäulniserscheinungen, Mehlzusatz, Schweineborsten und in einem Fall sogar eine grosse tote Fliege festgestellt. In einem Bäckereibetrieb wurden Backsimperln, Brotunterlagsbretter, Backbleche und Schneeruten in einem solchen verwahrlosten und schmutzigen Zustand gefunden, dass die staatliche Untersuchungsanstalt diese Geräte als gesundheitsschädlich erklärte. Darunter waren Bretsimperln, die von sogenannten Simperläusen verlaust waren.

In der zweiten Dezemberhälfte mussten von den städtischen Marktamtsorganen 66 Kilogramm Fleisch, 24 Kilogramm Wildbret, 83 Kilogramm Geflügel, 86 Kilogramm Seefische, 20 Stück Fischkonserven, 5 Kilogramm Würste, 7,5 Kilogramm Fette, 6 Kilogramm Milchprodukte, 4 Liter Milch, 285 Eier, 3420 Kilogramm Obst, 7 Dosen Obstkonserven, 3326 Kilogramm Gemüse, 1708 Kilogramm Südfrüchte, 191 Kilogramm Kartoffel, 3 Kilogramm Hülsenfrüchte, 4,3 Kilogramm Brot und Gebäck, 3 Kilogramm Zuckerbäckerwaren, 9 Kilogramm Zuckerwaren, 16 Liter Bier und 11 Flaschen Weinbrand als für den menschlichen Genuss ungeeignet beschlagnahmt werden.

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tagt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat.

Kurse an der Abteilung des Professor Noorden im städtischen Krankenhaus. Mitte März wird im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz die Abteilung für Stoffwechselkrankheiten, Ernährungsstörungen und diätische Heilmethoden des Geheimen Medizinalrates Professor Dr. Carl Noorden eröffnet. An dieser Abteilung beziehungsweise an der dieser Abteilung angeschlossenen Schulküche wird ein einjähriger Lehrgang zur Ausbildung von Diätenschwestern und Diätassistentinnen abgehalten werden. Frauen, die sich zu Diätenschwestern ausbilden wollen, müssen ein Diplom für berufsmässige Krankenpflege besitzen; wenn sie Diätassistentinnen werden wollen, müssen ^{sie} /den erfolgreichen Besuch einer dreiklassigen Hauptschule nachweisen, doch werden Bewerberinnen mit höherer Schulbildung oder solche, die Haushaltungsschulen besucht haben, bevorzugt. Die Zahl der Teilnehmerinnen des einjährigen Lehrganges ist beschränkt. Ausserdem werden an der Abteilung Kochkurse zum Erlernen der verschiedenen Kostformen mit praktischen Übungen in der Schulküche abgehalten. Die Dauer dieser Kurse beträgt 1 bis 2 Monate. Genauere Bestimmungen über die Zulassung zu dem erwähnten Lehrgang sind vom 10. März an und zu den Kochkursen vom 20. März an bei der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz zu verlangen.

Die Jugendfürsorge der Stadt Wien im Dezember. Wie die Magistratsabteilung für Statistik über die Jugendfürsorge der Stadt Wien im Dezember mitteilt, wurden in diesem Monat in den Mutterberatungsstellen insgesamt 13.468 Beratungen erteilt. 1.107 Frauen haben sich im Dezember zum erstenmal bei einer städtischen Mutterberatungsstelle Rat geholt. Der durchschnittliche Tagesbesuch im Dezember betrug in den städtischen Kindergärten 6.480 und in den städtischen Kinderhorten 2.546 Kinder. Im Rahmen der Schülerausspeisung wurden im Dezember 16.651 Kinder verköstigt, an die 394.030 Speiseportionen ausgegeben worden sind.

Wohnung und Städtebau. In der Ausstellung "Wohnung und Städtebau" I., Parkring 12 spricht morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags Dr. Martin Glässner über "Der Boden von Wien und die Frage der Untergrundbahn in Wien." Eintritt frei.
